

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 11 / 00

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

November 2000



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Januar 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachtieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 30.11.2000 wurden im Land Brandenburg unter anderem

54 614	Rinder (ohne Kälber)
4 689	Kälber
1 151 939	Schweine
53 260	Schafe

geschlachtet. Das waren 9,2 % weniger Rinder (ohne Kälber) und nur wenige Schweine mehr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark, den Niederlanden und Belgien) ging dabei um 43,6 % zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 978 Rinder (ohne Kälber), 154 Kälber, 15 966 Schweine, 807 Schafe und 59 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im November dieses Jahres wurden weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	2000	1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	101 643	96 760	+	5,0
Februar	98 466	87 789	+	12,2
März	105 681	100 723	+	4,9
April	94 523	96 618	-	2,2
Mai	105 419	95 333	+	10,6
Juni	99 511	96 024	+	3,6
Juli	96 575	94 533	+	2,2
August	100 147	97 559	+	2,7
September	104 269	101 218	+	3,0
Oktober	99 482	105 591	-	5,8
November	98 427	103 650	-	5,0

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein gewaltiger Rückgang festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2000	1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	4 899	5 965	-	17,9
Februar	4 925	4 384	+	12,3
März	5 309	5 439	-	2,4
April	4 784	5 769	-	17,1
Mai	5 377	4 715	+	14,0
Juni	4 577	4 701	-	2,6
Juli	4 785	4 790	-	0,1
August	4 903	4 284	+	14,4
September	4 889	6 089	-	19,7
Oktober	4 702	5 296	-	11,2
November	3 486	6 627	-	47,4

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Kühen, Färsen und Schweinen höher, bei den Bullen niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 9,0 % ab und bei Schweinen um 0,4 % zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit fast 102 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat November 2000	Zeitraum 01.01. bis 30.11.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	3 840	54 614	-	9,2
dar.: Bullen	1 451	22 399	-	11,2
Kühe	1 683	22 697	-	9,8
Färsen	604	8 166	-	8,3
Kälber	417	4 689	-	25,3
Schweine	104 627	1 151 939	+	0,0
Schafe	5 220	53 260	+	13,1

darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	2 909	31 830	-	43,6
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	3 486	52 636	-	9,3
dar.: Bullen	1 295	21 510	-	11,0
Kühe	1 652	22 513	-	10,1
Färsen	442	7 292	-	9,0
Kälber	386	4 535	-	26,0
Schweine	98 427	1 104 143	+	2,6
Schafe	5 028	52 453	+	13,2

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	354	1 978	-	4,9
dar.: Bullen	156	889	-	13,0
Kühe	31	184	+	41,5
Färsen	162	874	-	1,4
Kälber	31	154	+	5,5
Schweine	3 291	15 966	-	16,9
Schafe	192	807	+	7,3

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat November 2000	Zeitraum 01.01. bis 30.11.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 068	16 001	-	9,0
dar.: Bullen	453	7 369	-	11,8
Kühe	466	6 239	-	8,5
Färsen	119	1 984	-	7,8
Kälber	28	329	-	22,8
Schweine	9 067	101 903	+	0,4
Schafe	88	916	+	13,1

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	108	605	-	5,6
dar.: Bullen	55	306	-	13,6
Kühe	9	51	+	41,7
Färsen	43	238		0,0
Kälber	2	11	+	10,0
Schafe	3	14	+	7,7

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	349,94	342,64	-	0,8
Kühe	282,22	277,14	+	1,8
Färsen	268,07	272,19	+	1,4
Schweine	89,48	89,71	+	0,1

